

**Erasmus+ Erfahrungsbericht**  
**Praktikum Renk Plastik San. Tic. Ltd. Sti**  
**Derya Yekda**

**1. Motivation**

Während meines Studiums wollte ich schon immer ins Ausland, um Erfahrungen zu sammeln, die mich auf meine zukünftige Arbeitswelt vorbereiten. Im Rahmen meines Masterstudiums ist mir ein sechswöchiges Pflichtpraktikum vorgeschrieben. Diese Gelegenheit wollte ich nun nutzen. Als klar war, dass ein Auslandsstudium für mich weniger in Frage kommt, habe ich mich auf ein Praktikum im Ausland fokussiert, um von der Kombination Ausland und Praxis zu profitieren. Dadurch, dass ich zweisprachig (deutsch und türkisch) aufgewachsen bin und mein Heimatland die Türkei ist, fiel mir die Antwort auf die Frage, in welchem Land ich mein Praktikum gerne machen möchte, nicht schwer. Den Praxisaufenthalt wollte ich als Gelegenheit nutzen, um sowohl das Berufsleben in der Türkei näher kennenzulernen, als auch das Alltagsleben hautnah zu spüren zu bekommen. Durch meine Urlaubsaufenthalte in der Türkei war ich schon immer von der Metropolestadt Istanbul beeindruckt. Istanbul mit seiner vielfältigen Kultur bietet zahlreiche Möglichkeiten in der Industrie an. Im Januar dieses Jahres habe ich mich dann intensiv auf die Suche nach Praktikumsplätzen in Istanbul gemacht. Hierbei habe ich sowohl Jobangebote auf der Homepage der Universität Erlangen-Nürnberg genutzt, als auch auf einer türkischen Online-Jobbörse nach einer Praktikumsstelle gesucht. Somit konnte ich meine türkischen Sprachkenntnisse vorteilhaft nutzen. Gemäß meiner Interessen und meiner Studienschwerpunkte habe ich mich für die Abteilungen Einkauf, Controlling und Finanzen beworben. Leider habe ich am Anfang so gut wie keine Rückmeldungen bekommen. Im März hat sich dann das Unternehmen Renk Plastik gemeldet. Durch einige Email-Austausche wurde dann ein Telefoninterview vereinbart, das ich positiv bewältigt habe und bei dem ich die Fragen vom Unternehmen beantworten konnte. Eine Woche später habe ich dann schließlich meine Zusage erhalten. Somit konnte ich mich gespannt auf mein zwölfwöchiges Praktikum bei der Renk Plastik San. Tic. Ltd. Sti. vom 3. Juli bis zum 29. September 2017 vorbereiten.

**2. Unterkunft**

Da ich türkischer Abstammung bin, habe ich glücklicherweise familiäre Verhältnisse, die in Istanbul wohnen. Für mich am plausibelsten war bei meiner Cousine unterzukommen. Sie studiert in Istanbul und wohnt alleine in einer 3-Zimmerwohnung im Ortsteil Bahcesehir. Somit konnte ich die drei Monate für monatlich 150 Euro bei ihr bleiben. Vorteilhaft war natürlich, dass ich keine lästige Wohnungssuche hatte und dass meine Cousine für mich eine große Unterstützung in jeder Hinsicht war. Sie zeigte mir meinen Arbeitsweg, welche Buslinie ich nehmen musste und an den Wochenenden machten wir zusammen kleine Touren durch Istanbul mit all seinen Sehenswürdigkeiten.

**3. Unternehmen**

Das Unternehmen Renk Plastik San. Tic. Ltd. Sti. begann seine Tätigkeit im Jahr 1973 in der Branche der Kunststoff-Geschirrherstellung unter der Leitung des Gründers Sabahattin Cakir. Zurzeit beschäftigt das Werk in Istanbul rund 200 Mitarbeiter. Renk Plastik hat sich stets bemüht, qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln, um ein stetiges Marktwachstum erreichen zu können. Um diesem Ziel näher zu kommen, wird lediglich die Produktpalette erweitert und neue technologische Maschinen erworben. Das Unternehmen ist seit seiner Gründung zu einem internationalen Unternehmen geworden. 35 Prozent der Produkte werden an mehr als 40 Länder exportiert. Zu den Ländern gehören: Italien, Belgien, Griechenland, Russland, Deutschland, USA, Kanada, Australien, Argentinien, Nahost-Länder und nordafrikanische Länder. Renk Plastik entwickelt seine modernen Formwerkzeuge durch

infrastrukturelles Arbeiten, technologische Innovationen und F&E-Aktivitäten. All seine Produkte werden in diesen Formwerkzeugen in Massenproduktionen hergestellt. Diese hochwertigen Formwerkzeuge sorgen für die Einführung von praktischen und einfach bedienbaren Produkten auf den Markt und verstärken die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

#### **4. Praktikumsalltag**

Am ersten Tag meines Praktikums wurde ich um 9 Uhr vom meinem Praktikumsbetreuer Serdar Can empfangen. Mir wurde in der Controlling-Abteilung ein Schreibtisch zugeteilt und ich erhielt Zugang zu den Systemen, die für meine Praktikumsstätigkeiten notwendig waren. Bei einem Rundgang durch die Abteilungen lernte ich die jeweiligen Verantwortlichen aus den verschiedenen Bereichen kennen und bekam eine ausführliche Erläuterung zu den Fertigungsabläufen der Produkte. Unter anderem wurden mir die einzelnen Maschinen in der Fertigung mit ihren Unterschieden aufgezeigt. Mein Arbeitsalltag begann um 9 Uhr und endete um 17 Uhr. Zwischenzeitlich hatte ich jeden Tag eine einstündige Mittagspause. In der Türkei ist es üblich, dass die Arbeitgeber ihren Arbeitern das Mittagessen zur Verfügung stellen. Auch in der Renk Plastik wurden den Mitarbeitern jeden Tag warmes, frisches Essen serviert. Während den Mittagspausen konnte ich mich mit meinen Kollegen unterhalten und sie näher kennenlernen. Die Controlling-Abteilung beschäftigt sich regelmäßig mit der Optimierung aller Prozesse rund um unterschiedliche Produktionsabläufe und mir als Praktikant wurden folgende Aufgaben aus verschiedenen Bereichen zugeteilt:

- Projektcontrolling und Accounting
- Jahreskalkulation/Marktpreisbildung
- Mitarbeit bei der Wirtschaftsplanung
- Unterstützung bei der Planung der Produktionsverlagerung
- Eigenständige Projektarbeit: Feststellung und Optimierung der Wochenarbeitszeiten bezogen auf einzelne Abteilung

Für mich war vor allem die Möglichkeit ein eigenes Projekt von Anfang bis Ende zu begleiten sehr interessant und neben den üblichen Aufgaben wie der Datenerfassung und -pflege beschäftigte ich mich in meinem Praktikum vor allem mit dem Projekt zur Analyse der Wochenarbeitsstunden in den einzelnen Abteilungen innerhalb der Produktion. Hierzu gehörte nicht nur das Sammeln der erforderlichen Daten, sondern auch die Teilnahme an Personalbesprechungen und die Einarbeitung in das vorhandene Schichtsystem. Zudem konnte ich die verschiedenen Arbeitsprozesse in den Montagelinien beobachten und beschäftigte mich eher allgemein mit der Balance zwischen Auftragslage und Überstundenabbau im Unternehmen.

#### **5. Bewertung**

Insgesamt hatte ich während meines Praktikums sehr vielfältige Aufgaben. Ich konnte auch relativ selbstständig arbeiten. Teilweise war ich sehr überrascht, wieviel Verantwortung mir übertragen wurde. Das Praktikum bei der Renk Plastik war für mich sehr lehrreich und ich erhielt viele Möglichkeiten mein theoretisches Wissen aus dem Studium mit konkreten Vorgängen im Unternehmen selbst zu verknüpfen. Viele Kennzahlen aus der Theorie sind nach diesem Praktikum mit erfassbaren Vorgängen verknüpft und auch das analytische Denken fällt mir nach meinen Erfahrungen in der Praxis bedeutend leichter. Mir ist in meinem Praktikum offensichtlich geworden, dass der Bereich Controlling viel mehr beinhaltet, als das reine Jonglieren mit Zahlen und Eckdaten, weil hinter allen Daten noch immer Menschen und damit Individuen stehen. Rundum war die Zeit während meines Praktikums eine unglaublich tolle, lehrreiche Erfahrung. Auch mit meinem Betreuer war ich sehr zufrieden, er hat sich sehr intensiv um mich gekümmert. Er hat sich stets die Zeit genommen mir alle Aufgaben und Vorgänge im Detail zu erläutern. Bei Fragen und Problemen stand er mir natürlich jederzeit zur Verfügung. Die Arbeitswelt in der Türkei hat mir gezeigt, dass das Verhältnis

zwischen den Mitarbeitern und den Vorgesetzten sehr locker zugeht. Man spricht alle im Unternehmen mit dem Vornamen an, was auch auf die gelockerte Atmosphäre des Unternehmens hindeutet. Dadurch, dass das Unternehmen Renk Plastik ein etwas kleineres Unternehmen war, hatte es auch einen familiären Charakter. Negativ anzumerken ist aber die türkische Arbeitsweise. In der Türkei wird sehr unorganisiert gearbeitet und im Punkt Bürokratie kann man mit Deutschland nicht mithalten.